

\_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_  
Name, Vorname, Dienst-/Amtsbezeichnung Ort

\_\_\_\_\_  
Schule Pers.Nr.

**Staatliches Schulamt  
für den Rheingau-Taunus-Kreis  
und die Landeshauptstadt Wiesbaden  
Walter-Hallstein-Straße 3 – 7  
65197 Wiesbaden**

- auf dem Dienstweg - einfach

**Antrag auf Teilzeitbeschäftigung gemäß § 62 Abs. 1 HBG i.V. mit § 1 der Verordnung  
über besondere Formen der Teilzeitbeschäftigung und flexibler Arbeitszeit für beamtete  
Lehrkräfte vom 31.05.1996 (ABl. 1996, Seite 348)**

Ich bitte um Ermäßigung meiner Arbeitszeit ab dem 1. August 20\_\_\_\_  
und zwar für einen Zeitraum von

- 2 Jahren mit 1/2 der **vollen** Dienstbezüge  
(davon 1 Jahre **Vollbeschäftigung** -  
unmittelbar anschließend 1 Jahr Freistellung)
- 3 Jahren mit 2/3 der **vollen** Dienstbezüge /\* **jetzigen** Dienstbezüge  
(davon 2 Jahre **Vollbeschäftigung** /\* mit dem **derzeitigen** Beschäftigungsumfang -  
unmittelbar anschließend 1 Jahr Freistellung)
- 4 Jahren mit 3/4 der **vollen** Dienstbezüge /\* **jetzigen** Dienstbezüge  
(davon 3 Jahre **Vollbeschäftigung** /\* mit dem **derzeitigen** Beschäftigungsumfang -  
unmittelbar anschließend 1 Jahr Freistellung)
- 5 Jahren mit 4/5 der **vollen** Dienstbezüge /\* **jetzigen** Dienstbezüge  
(davon 4 Jahre **Vollbeschäftigung** /\* mit dem **derzeitigen** Beschäftigungsumfang -  
unmittelbar anschließend 1 Jahr Freistellung)
- 6 Jahren mit 5/6 der **vollen** Dienstbezüge /\* **jetzigen** Dienstbezüge  
(davon 5 Jahre **Vollbeschäftigung** /\* mit dem **derzeitigen** Beschäftigungsumfang -  
unmittelbar anschließend 1 Jahr Freistellung)
- 7 Jahren mit 6/7 der **vollen** Dienstbezüge /\* **jetzigen** Dienstbezüge  
(davon 6 Jahre **Vollbeschäftigung** /\* mit dem **derzeitigen** Beschäftigungsumfang -  
unmittelbar anschließend 1 Jahr Freistellung)

Ich **erkläre**, dass ich während der Dauer des Bewilligungszeitraumes auf die Ausübung  
genehmigungspflichtiger Nebentätigkeiten gegen Vergütung verzichte und Tätigkeiten nach § 74  
Abs. 1 HBG gegen Vergütung nur in dem Umfang ausüben werde, wie ich sie bei  
Vollzeitbeschäftigung ohne Verletzung dienstlicher Pflichten ausüben könnte.

**\* nur bei bereits bewilligter und weiter bestehender Teilzeitbeschäftigung –  
nicht zutreffendes bitte streichen**

-- weiter Seite 2 --

Das **Merkblatt** zu der o. g. Verordnung (ABl. 1996, S. 379) ist mir bekannt.

\_\_\_\_\_  
Unterschrift der Lehrkraft

\_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_  
Ort

**urschriftlich weitergeleitet**

- Der Antrag wird befürwortet.  
Dienstliche Gründe stehen nicht entgegen.
- Der Antrag wird nicht befürwortet.  
**Begründung:**

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift der Schulleiterin/des Schulleiters

\_\_\_\_\_  
Schulstempel